

Wissenschaftsrat begrüßt Veröffentlichung der FTI-Strategie

Der Österreichische Wissenschaftsrat begrüßt langfristig angelegte strategische Überlegungen, wie sie in der heute offiziell vorgestellten FTI-Strategie angestellt wurden. Vor allem vor dem Hintergrund von Verknappung und Umschichtung in der nationalen Budgetgestaltung sind fundierte Überlegungen zur nachhaltigen Absicherung der Infrastrukturen für Wissenschaft und Forschung dringend geboten. Ebenso ist eine aufeinander abgestimmte Optimierung der Teilsysteme des Bildungs- und Ausbildungsbereiches vordringliche Aufgabe politikstrategischen Denkens. Erfreut nimmt der Wissenschaftsrat das klare Bekenntnis der anwesenden Repräsentanten der österreichischen Bundesregierung zum qualitätsvollen Ausbau des österreichischen Wissenschafts- und Forschungssystems und die Stellungnahme der Frau Bundesministerin Karl zur Stärkung der Exzellenz in der Grundlagenforschung zur Kenntnis. Der Wissenschaftsrat hofft allerdings auch auf eine Konkretisierung der noch sehr allgemein gehaltenen Formulierungen und wird, entsprechend seiner Aufgabenstellung, die nachhaltige Weiterentwicklung des Bildungs- und Wissenschaftssystems kritisch im Blick behalten bzw. durch eigene Empfehlungen zu fördern suchen.

Rückfragehinweis: Dr. Ulrike Plettenbacher, (0)1/319 49 99-20, Österreichischer Wissenschaftsrat, Liechtensteinstr. 22a, 1090 Wien